

**Anlage 7**  
zur Begründung

**Berechnung des Aufwertungspotenzials im Rahmen der  
Eingriffsregelung**

**Ermittlung des Aufwertungspotenziales des Waldbestandes**

Grundlage: "Numerische Bewertung von Biotoptypen für die Eingriffsregelung in NRW", Stand 09/2008

[http://www.lanuv.nrw.de/natur/lebensr/Num\\_Bew\\_Biotyp\\_Sept2008.pdf](http://www.lanuv.nrw.de/natur/lebensr/Num_Bew_Biotyp_Sept2008.pdf)**Abt. 211 b**

Datum: 06.09.2012

Standorte mit mäßig frischen, schwachversorgten flugsandüberlagerten Sanden

Standortziffer: 70% : 42.2.2.3; 10%: 42.3.2.2

Waldgesellschaft potenziell: Drahtschmielen-Buchenwald

jetztige Waldgesellschaft: Kiefernwald rein, geringes bis mittleres Baumholz, zweischichtig

Bestandsbeschreibung: Kiefer, 65-jährig aus Naturverjüngung und Pflanzung, wüchsig; stammweise im W Buche, Stieleiche und truppweise im SO Doglasie, Europäische Lärche; geschlossen mit Lücken und Löchern; Nachwuchs auf der ganzen Fläche: Stroben 21-jährig aus Naturverjüngung, wüchsig, Schäden durch Fegen, Schütte; gemischt mit stamm- und truppweise Kiefer 21-jährig aus Naturverjüngung, gleichwüchsig; UnterstandMitte: Traubenkirsche 10-jährig aus Naturverjüngung, wüchsig; Hilfsfläche SW: Kiefer 36-jährig aus Pflanzung, wüchsig; Hilfsfläche NO: Kiefer 32-jährig aus Pflanzung, wüchsig, geästet 4-6,5 m; Hilfsfläche NO: Kiefer 15-jährig aus Pflanzung, wüchsig.

**Ausgangsbestand lt. Betriebsplan Stand 1.10.2003**

	Alter	BHD	Anteil
<b>Hauptbestand (9,5 ha)</b>			
Kiefer	65 J.	25 cm	100 % nicht lebensraumtypisches Baumholz
<b>Nachwuchs ganze Fläche (9,5 ha)</b>			
Strobe	21 J.	7 cm	90 % nicht lebensraumtypisches Baumholz
Kiefer	21 J.	7 cm	10 % nicht lebensraumtypisches Baumholz
<b>Unterstand Mitte (5 ha)</b>			
Späte Traubenkirsche	10 J.		100 % nicht lebensraumtypisches Baumholz
<b>Hilfsfläche SW (0,2 ha)</b>			
Kiefer	36 J.	14 cm	100 % nicht lebensraumtypisches Baumholz
<b>Hilfsfläche NO (0,3 ha)</b>			
Kiefer	32 J.	13 cm	100 % nicht lebensraumtypisches Baumholz
<b>Hilfsfläche NO (0,1 ha)</b>			
Kiefer	15 J.		100 % nicht lebensraumtypisches Baumholz

Einordnung in die Bewertungsmatrix aus "Numerische Bewertung von Biotoptypen für die Eingriffsregelung in NRW", Stand 09/2008

naturferner, nicht standortgerechter, strukturarmer Nadelwald mit &lt; 30 % Zwischenstand aus lebensraumtypischen Buchen und Stieleichen geringer - mittlerer Stärke

4 Pkt.

Waldentwicklungstypen gem. langfristiger ökologischer Waldentwicklung und städt. Kompensationsgrundsätzen

11 - Stieleiche - Hainbuche  
 12 - Stieleiche - Buche  
 20 - Buche  
 21 - Buche - Traubeneiche

hier vorgesehener Waldentwicklungstyp (übergangsweise für einen Zeitraum von ca. 80 Jahren WET 72)

Bewertung nach Umbau des Waldbestandes zum WET 20 - Buche

		Deckung		mittlere Deckung der lebensraum- typischen Baumarten
<b>1. Schicht als Schirm</b>				
Kiefer	65 J.	25 cm 30 - 49 %	geringes - mittleres Baumholz	-
<b>2. Schicht als LRT-typische Baumarten in Teilfläche</b>				
Buche, Eiche, Eberesche		< 30 %	geringes - mittleres Baumholz	14,5 %
<b>3. Schicht</b>				
Überwiegend Buche - Jungpflanzen	nach 3 Jahren	50 - 69 %	Jungwuchs	59,5 %
				<u>74 %</u>
<b>Bestimmung der Strukturausbildung</b>				
Struktur	B	mind. 2 Wuchsklassen		
Altbäume	C	< 1 / ha		
Starkes Totholz	C	< 1 / ha		
	<u>= Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt</u>			

**Einordnung des umgebauten Bestandes in Wuchsklassengruppe**

Geringes - mittleres Baumholz, da die 1. + 2. Schicht mehr als 30% Baumartenanteile/Deckung im Bestand haben  
 Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt  
 Lebensraumtypische Baumarten

gesamt 70 - 89 %

6 Pkt.

**Aufwertungspotential des Bestandes durch Umbau des Bestandes in WET 20 - Buche**

2 Pkt.

**Erläuterungen:****Wuchsklassen**

Wuchsklasse 1	Frühstadium natürlicher Bewaldung	
Wuchsklasse 2	Jungwuchs - Stangenholz	BHD bis 13 cm
Wuchsklasse 3	geringes - mittleres Baumholz	BHD >= 14-49 cm
Wuchsklasse 4	starkes Baumholz	BHD >= 80 cm
Wuchsklasse 5	sehr starkes Baumholz	BHD >= 50 cm

**Wuchsklassengruppe der lebensraumtypischen Baumarten**

Jungwuchs - Stangenholz	BHD bis 13 cm
geringes - mittleres Baumholz	BHD >= 14-49 cm
starkes - sehr starkes Baumholz	BHD >= 50 cm bzw. 80 cm

**Einteilung des Deckungsgrades**

< 30%
30 - 49%
50 - 69%
70 - 89%
90 - 100%

**Lebensraumtypische Strukturen**

mind. 2 Wuchsklassen, eine davon muss starkes oder sehr starkes Baumholz	A
mind. 2 Wuchsklassen. Bei Vorhandensein von starkem oder sehr starkem Baumholz ist eine Wuchsklasse ausreichend	B
eine der Wuchsklassen 1-3	C

1) Der Anteil der lebensraumtypischen Baumarten wird i. d. R. über den Deckungsgrad geschätzt.

2) Die Zuordnung zur Wuchsklassengruppe erfolgt über die Schätzung des Stammdurchmessers in 1,30 m Höhe (BHD) und der jeweils stärksten vorhandenen Wuchsklassengruppe mit einem Anteil von  $\geq 30\%$  am Bestand.

3) Bei Vorkommen der Wuchsklassengruppen "geringes bis mittleres Baumholz" sowie "starkes bis sehr starkes Baumholz", die jeweils alleine unter 30%, aber zusammen mindestens 30% Anteile umfassen, bestimmt die höhere Wuchsklasse die Zuordnung zur Bewertungseinheit "Wuchsklassengruppe".

4) Bei Voranbau unter einem Schirm von nicht standortgerechten (Nadel)bäumen erfolgt immer eine Einordnung des Bestandes in die Wuchsklasse des Schirmes, wenn dieser einen Deckungsgrad von  $\geq 30\%$  an dem Bestand hat. Die nicht lebensraumtypische Baumart des Schirmes wird in dem Übergangstadium als bedingt lebensraumtypisch angesehen, weil sie den Bestand um eine Bestandschicht ergänzt und strukturiert, optimalere Wuchsbedingungen für den Voranbau schafft und in Zuge der weiteren Bestandsentwicklung als erstes aus dem Bestand verschwindet. In den Deckungsgrad durch lebensraumtypische Baumarten wird sie jedoch nicht eingerechnet (Ergänzung durch die Stadt Neustadt a. Rbge.).